

# „Klima geht alle an“

## Piraten fordern Umdenken bei Parkgebühren

**HAMM** ■ Vergleichsweise niedrige und seit 2010 unveränderte Parkgebühren beschäftigen auch die Piraten-Partei. Die Linke und die FDP hatten das Thema bereits konträr diskutiert (wir berichteten).

„So nachvollziehbar es auch sein mag einen zusätzlichen Anreiz für die Innenstadt zu bieten, so kontraproduktiv ist es, dies ausgerechnet über geringe Parkgebühren erreichen zu wollen“, sagt Piraten-Ratsherr Martin Kesztyüs. „Man kann nicht oft genug betonen, dass es in Zeiten des Klimawandels absolut notwendig ist, sich vom privaten Pkw ein Stück weit abzuwenden und stattdessen auf öffentliche Verkehrsmittel oder Alternativen wie das

Fahrrad umzusteigen.“

Selbstverständlich gehe es nicht darum, die Bürger mit horrenden Gebühren zu schröpfen oder in irgendeiner Weise zu zwingen vom Auto Abstand zu nehmen. Ingo Müller (FDP) hatte den Linken eine Bevormundung der Bürger unterstellt und eine „sinnfreie Debatte“ darüber beklagt, was diese zu tun hätten oder nicht.

„Es ist Aufgabe des Staates, zumindest ein wenig zu lenken. Deshalb wäre ein moderater Anstieg der Parkgebühren sinnvoll“, kontert Martin Kesztyüs. „Denn der Klimawandel geht uns alle an. Daher brauchen wir zeitgemäße und dennoch zumutbare Parkgebühren in Hamm.“

■ **WA/oz**